

---

# Landesarbeitsgemeinschaft Schulsozialarbeit Bayern e.V.

## (LAG Schulsozialarbeit Bayern e.V.)

### **Wer wir sind:**

Die Landesarbeitsgemeinschaft Schulsozialarbeit Bayern ist ein eingetragener Verein. Sie ist ein Zusammenschluss von Akteuren der Schulsozialarbeit in Bayern und wurde am 17.06.2008 in Nürnberg gegründet.

Trotz einer mehrere Jahrzehnte andauernden Entwicklungsgeschichte von Praxisformen und Fachdiskussionen ist Schulsozialarbeit auch heute noch kein etabliertes Handlungsfeld mit fachlichen Standards und Qualitätsmaßstäben. Schulsozialarbeit wird nach wie vor kontrovers diskutiert und agiert weiterhin im Spannungsfeld zwischen Jugendhilfe und Schule. Und vielleicht deshalb hat sich ein einheitliches Begriffsverständnis bisher noch nicht herausbilden können.

So ist das handlungsleitende Aufgaben- und Berufsfeld der Schulsozialarbeit im bundesweiten Vergleich unterschiedlich umrissen. Neben dem Begriff Schulsozialarbeit werden noch synonym Begriffe wie „schulbezogene Jugendarbeit“, „schulbezogenen Jugendhilfe“, „Soziale Arbeit an Schulen“ und „Jugendarbeit an Schulen“ verwendet. Wie allein diese Begriffe bereits zeigen, findet sich Schulsozialarbeit in einem Zwischen- bzw. Überschneidungsbereich zwischen Schule und Jugendhilfe.

Bei allen Unterschieden lassen sich folgende Merkmale festhalten, die der begrifflichen Fassung dienen können:

- Durch den Einsatz von SozialarbeiterInnen bzw. SozialpädagogInnen an allen Schulen muss die institutionelle Trennung von Jugendhilfe und Schule verringert werden. Gemeinsames Gesamtziel ist die Verbesserung der Lern-, Lebens- und Entwicklungsbedingungen junger Menschen am Lern- und Lebensort Schule.
- Schulsozialarbeit besteht vor allem darin, Ziele, Arbeitsansätze, Handlungsformen der Jugendhilfe in der Schule und im schulischen Umfeld zu realisieren. Schulsozialarbeit geht damit konzeptionell über den Regelauftrag von Schule im eigentlichen Sinne hinaus.
- Schulsozialarbeit nimmt eine Vermittlungs- und Scharnierfunktion zwischen Schule und Gemeinwesen ein. Im Interesse der jungen Menschen trägt Schulsozialarbeit zu einer Zusammenarbeit und Vernetzung bestehender Einrichtungen, Dienste und Veranstaltungen (wie z.B. Vereine, Verbände, Kirchen) im sozialräumlichen Umfeld der Schule bei.

Schulsozialarbeit wird von der Landesarbeitsgemeinschaft Schulsozialarbeit Bayern in einem umfassenden Sinne verstanden und ist nicht einseitig mit einer bestimmten, weder ein- noch ausgrenzenden Sichtweise (sozial-)pädagogischer bzw. sozialarbeiterischer Arbeit an Schulen zu sehen. Schulsozialarbeit ist von seinem Grundverständnis her problem- und themenübergreifend und muss aufgrund der sich

verschärfenden gesellschaftlichen Entwicklung, die auch vor dem Lern- und Lebensort Schule nicht Halt macht, an allen Schulen zu einem festen integrierten Bestandteil werden.

Die LAG Schulsozialarbeit Bayern e.V. will in diesem grundlegenden Sinne landesweit die Schulsozialarbeit fördern, weiterentwickeln sowie besonders die im Arbeitsfeld Schulsozialarbeit Tätigen unterstützen.

Die Förderung der Qualität von Schule, Jugendhilfe und Schulsozialarbeit und von anderen Formen sozialpädagogischer Arbeit an Schulen in Bayern ist zentrales Ziel. Akzeptanz und Anerkennung dieses Arbeitsfeldbereiches sollen erreicht werden. Die Grundvoraussetzungen, die Rahmenbedingungen, die Arbeitsbedingungen sowie die Wirksamkeit von Schulsozialarbeit sollen verbessert und auf einem hohen fachlichen Niveau qualifiziert und stabilisiert werden.

Die Rolle der Schulsozialarbeit als institutionalisierter, zuverlässiger sowie zugleich gleichberechtigter Partner innerhalb des bayerischen Schulsystems wird angestrebt.

Die LAG Schulsozialarbeit Bayern e.V. ist eine unabhängige Fachorganisation auf Landesebene. Zu den grundlegenden Aufgaben des Vereines gehören:

- a. der Zusammenschluss und die Vernetzung der in Bayern tätigen Fachkräfte, deren praktischer Arbeitsschwerpunkt die Schulsozialarbeit ist;
- b. die Förderung der Zusammenarbeit der im Bereich von Schulsozialarbeit Tätigen und der Austausch von normativen, strategischen sowie planerischen, organisatorischen, fachlichen und konzeptionellen Erfahrungen, Ergebnissen und Erkenntnissen; insbesondere unter den verschiedenen Trägern von Maßnahmen;
- c. die Zusammenarbeit mit Behörden, Institutionen und Trägern aus der angewandten Forschung und Entwicklung sowie der Lehre, die sich mit Schulsozialarbeit befassen.
- d. die Organisation und Durchführung landesweiter Fort- und Weiterbildungen;
- e. die Förderung landesweiter Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule;
- f. die fachliche Diskussion zur Schulsozialarbeit, deren Qualitätsentwicklung und -sicherung sowie die Erarbeitung eines Qualifizierungsrahmens, von Arbeitshilfen und Veröffentlichungen;
- g. das Einrichten einer Material- und Informationsbörse;
- h. die vorrangig landesweite Informations- und Öffentlichkeitsarbeit zur Schulsozialarbeit;
- i. die Vertretung der Belange der Schulsozialarbeit gegenüber und in parlamentarischen Gremien, Behörden und Institutionen;
- j. der Zusammenschluss und die Vernetzung der in Bayern tätigen Fachkräfte;
- k. die Zusammenarbeit mit anderen für die LAG Schulsozialarbeit Bayern relevanten - landesweiten - Zusammenschlüssen;
- l. die Initiierung weiterführender, über die Möglichkeiten des Vereins hinausgehender Unterstützungsmöglichkeiten der Schulsozialarbeit in Bayern.

Die LAG Schulsozialarbeit Bayern e.V. ist weder konfessionell noch parteipolitisch gebunden und verfolgt keine anderen als die satzungsmäßigen Zwecke.

Die LAG Schulsozialarbeit Bayern e.V. übernimmt grundsätzlich keine Trägerschaft von einzelnen Projekten der Schulsozialarbeit vor Ort.

Die LAG Schulsozialarbeit Bayern e.V. nutzt kommunale, regionale, landesweite, bundesweite sowie internationale Förderprogramme ausschließlich zu den unter diesem Paragraphen genannten Zwecken.

Bezogen auf Behörden, Institutionen, Trägern, Einrichtungen, Diensten, Gremien und Öffentlichkeit werden insbesondere folgende Zwecke verfolgt:

- Beratung und Unterstützung von Behörden, Institutionen, Trägern, Einrichtungen, Diensten, Gremien und anderen Organisationen bei der Einrichtung und Gestaltung von Projekten und Modellversuchen zur Schulsozialarbeit;
- Entwicklung fachlicher Standards zur Schulsozialarbeit unter Einbeziehung aktueller bzw. neuer Entwicklungen;
- Einrichtung und Pflege einer Homepage sowie die Führung einer Internet-Adresse;
- fachpolitische Vertretung der Standards der Schulsozialarbeit in der Wissenschaft und Politik;
- Zusammenarbeit mit Behörden, Institutionen und Trägern aus Forschung, Entwicklung und Lehre, die sich insbesondere mit Erziehung, Bildung, Schule, Jugendhilfe und Soziale Arbeit befassen;
- Zusammenarbeit, Austausch und Kommunikation mit Behörden, Institutionen und Trägern sowie sonstigen Zusammenschlüssen und Akteuren im Bereich der Schulsozialarbeit.

Gründungsmitglieder der LAG Schulsozialarbeit Bayern e.V. sind Prof. Dr. Herbert Bassarak (Lauf), Simone Fleischmann (München), Wolfgang Habberger (Fürth), Max Haberl (Kirchheim b.M.), Kerstin Herrnegger (Mindelheim), Tina Hofmann (Nürnberg), Anneliese Jungfer (Nürnberg), Sigrid Kick (Feucht), Jana Krüger (Amberg), Andrea Kühner (Amberg) Simone Krug (Nürnberg), Christine Lindner (Buxheim), Gerhard Mehwald (Fürth), Martin Reber (Weiden), Valeska Riedel (Nürnberg), Günter Schedel-Gschwendtner (Nürnberg), Andreas Schlögler-Wolf (Coburg), Christine Stöbel (Nürnberg), Stefanie Strotzer (Burglengenfeld), Jeanette Wolf (Nürnberg), Sandra Zwirner (Weiherhammer).

Simone Fleischmann war zur Gründungsversammlung der LAG Schulsozialarbeit Bayern e.V. im Auftrage des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbandes e. V. (BLLV), Anneliese Jungfer für den Deutschen Berufsverband für Soziale Arbeit e.V. (DBSH), Gerhard Mehwald für die Landesarbeitsgemeinschaft Ganztagesbetreuung Bayern, Günther Schedel-Gschwendtner für das Sozialpädagogische Büro der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Bayern sowie Herr Veit Martin Reber und Wolfgang Habberger für den Arbeitskreis Schulsozialarbeit Nordbayern erschienen.

Zum Vorsitzenden der LAG Schulsozialarbeit Bayern e.V. wurde Prof. Dr. Herbert Bassarak gewählt. Wolfgang Habberger und Andrea Kühner wurden zu seinen Stellvertretern berufen. Max Haberl hat das Amt des Schatzmeisters inne.

Die LAG Schulsozialarbeit Bayern e.V. ist zu erreichen unter der Adresse:  
LAG Schulsozialarbeit Bayern e.V., Prof. Dr. Herbert Bassarak, Am Hasenfeld 9,  
91207 Lauf, Tel. 09123 / 5747.

Die Internet-Adresse lautet <http://www.schulsozialarbeit-bayern.de>

Die LAG Schulsozialarbeit Bayern e.V. setzt sich zum Ziel

- Qualifizierung, Weiterentwicklung und Unterstützung der Schulsozialarbeit;
- Intensivierung und Qualifizierung der Schulsozialarbeit durch Vernetzung;
- Aufbau von Kooperationen mit LAG Schulsozialarbeit anderer Bundesländer sowie auf nationaler und internationaler Ebene;
- Vertretung und Verbreitung der Idee der Schulsozialarbeit in der Öffentlichkeit, Politik und Verwaltung.

Die LAG Schulsozialarbeit Bayern e.V.

- bietet Fort- und Weiterbildungen als einen wichtigen Bestandteil der Qualitätssicherung an;
- führt Arbeitstagungen, Fachtagungen, Symposien und Kongresse durch;
- veranstaltet jährlich mit Partnern aus Wissenschaft und Praxis einen landesweiten Fachkongress;
- sammelt Informationen und bereitet diese für die (Fach-)Öffentlichkeit auf (dazu gehören die Homepage [www.schulsozialarbeit-bayern.de](http://www.schulsozialarbeit-bayern.de) , die Sammlung wissenschaftlicher Arbeiten, die Erstellung und Vertrieb entsprechender Literatur sowie eine Reihe an Kurzbeschreibungen verschiedener Projekte aus den Bereichen der Schulsozialarbeit sowie der Arbeit selbst);
- vernetzt Wissenschaft und Praxis durch Förderung der Zusammenarbeit und Fachdiskussionen;
- engagiert sich hinsichtlich der Zusammenarbeit der (Landes-) Arbeitsgemeinschaften Schulsozialarbeit;
- initiiert, plant und begleitet Modellprojekte (dazu gehören Konzeptberatung, wissenschaftliche Begleitung, die Vermittlung von Fachkompetenz und Dokumentation);
- publiziert innovative Projekte und sichert die Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit in einem sich ständig verändernden Feld;
- gibt eigene Materialreihen und Medien zur Schulsozialarbeit heraus und vertreibt Konzeptionen, Dokumentationen und Bücher.

Die LAG Schulsozialarbeit Bayern e.V. bekennt sich zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit sowie vertrauensvollen Netzwerkarbeit und aktiven Netzwerkpolitik. Um eine optimale Kommunikation und Interaktion zu gewährleisten werden moderne Kommunikationsmittel eingesetzt und genutzt. Die Mitglieder der LAG Schulsozialarbeit Bayern e.V. sind davon fest überzeugt, dass ein partnerschaftliches Miteinander in praktizierter Solidarität sowie eine effektive Verbindung der Talente, Potentiale und Ressourcen in gemeinsamen Projekten den Zielgruppen, dem „Wir-

Gefühl“ und jedem Akteur nutzen. Um gemeinsam erfolgreich zu sein, kommt es darauf an, soziale Kontakte zu pflegen, sich auszutauschen und dass sich jedes Mitglied der LAG Schulsozialarbeit Bayern e.V. auf seine Kernkompetenz konzentriert und diese regelmäßig qualifiziert. Nur so können die spezifischen Stärken eines jeden Mitgliedes gefördert und die Schwächen in der Gemeinschaft kompensiert werden. So werden in partnerschaftlicher Zusammenarbeit Synergieeffekte leichter erreicht und gefestigt. Entwicklung und Sicherung einer durch Transparenz, Offenheit und fairen Umgang gekennzeichneten partnerschaftlichen Arbeits- und Vertrauenskultur werden so gezielt gefördert. Das Netzwerk der LAG Schulsozialarbeit Bayern e.V. wirkt auf der strategischen und operativen Ebene dynamisch. Angebote und ausgewählte Dienstleistungen werden periodisch evaluiert und fortgeschrieben.